

» Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein, wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. «

Joh 12,24

© 2007, EMW, Hamburg und missio, Aachen und München. Das Bildmotiv „Das Weizenkorn muss sterben“ stammt von Jyoti Sahi, Indien (missio-Kunstkalender 2007).



Evangelisches Missionswerk
in Deutschland
Normannenweg 17-21
20537 Hamburg
Tel.: 0 40/2 54 56-148
Fax: 0 40/2 54 29 87
service@emw-d.de
www.emw-d.de



Deutscher Katholischer Missionsrat
Haus der Orden
Wittelsbacherring 9
53115 Bonn
Tel. 02 28/6 84 49-15
Fax 02 28/6 84 49-44
generalsekretariat@dkmr.de
www.dkmr.de



Aachen
missio
Internationales Katholisches
Missionswerk missio e.V.
Goethestraße 43
52064 Aachen
Tel.: 02 41/75 07-350
Fax: 02 41/75 07-336

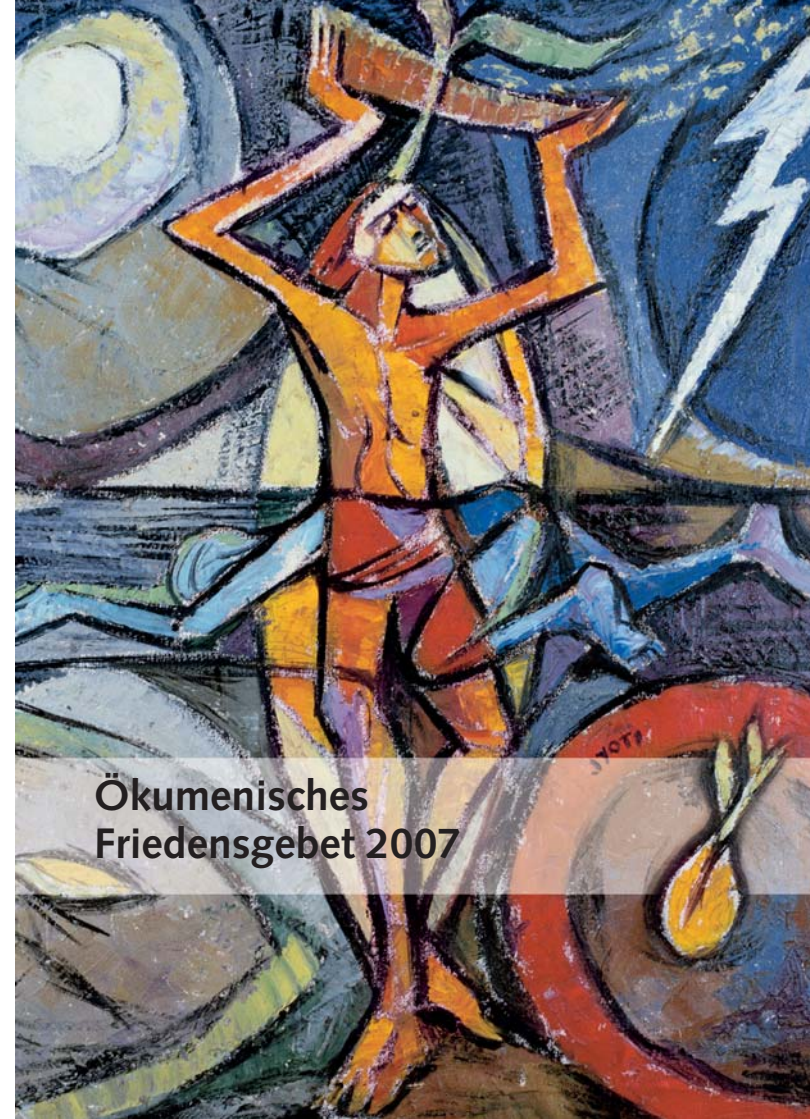
München
missio
Internationales Katholisches
Missionswerk
Ludwig-Missionsverein KdöR
Pettenkoflerstraße 26
80336 München
Tel.: 0 89/51 62-0
Fax: 0 89/51 62-335

info@missio.de
www.missio.de

Bestell-Nr.: 600 002

Den Gebetstext zum Download und E-Mail-Versand finden Sie im Internet unter www.oekumenisches-friedensgebet.de.
Bitte geben Sie das Gebet an Ihre Freundinnen und Freunde, Verwandten, Kolleginnen und Kollegen weiter. Gerne schicken wir Ihnen kostenlos weitere Exemplare dieses Faltblattes.

Für Bestellungen und Informationen wenden Sie sich bitte an:



Ökumenisches
Friedensgebet 2007

Die Worte Jesu vom Weizenkorn sind ein schönes Bild für die Hoffnung, die wir mit der Einladung zum Ökumenischen Friedensgebet 2007 verbinden.

Auch unsere Hoffnungen auf Frieden und Versöhnung sterben. Immer wieder. Doch Jesus sagt: Wer an mich glaubt und mir nachfolgt, kann die Hoffnung nicht aufgeben. Selbst wenn die Anzeichen oft dagegen sprechen: Wenn das Weizenkorn in die Erde gelegt wird und stirbt, dann wird es reiche Frucht bringen.

Jedes Mal, wenn wir dieses Gebet beten, allein oder in Gemeinschaft, legen wir ein Weizenkorn in die Erde. In der Hoffnung, dass es anfängt Frucht zu bringen. Da, wo Menschen leben. In unserer Nachbarschaft und in der Ferne.

Wir können als Nachfolgerinnen und Nachfolger Jesu in unserer Welt Hoffnung säen. Was daraus wird, liegt nicht in unserer Hand. Aber die Verheißung Jesu gilt: Das Weizenkorn, das wir in die Erde legen, wird Frucht bringen.

Aachen, Hamburg, München, den 1. Januar 2007



Pfarrer Christoph Anders
Direktor des Evang. Missionswerks
in Deutschland (EMW)



P. Eric Englert OSA
missio-Präsident, München/
Deutscher Katholischer
Missionsrat (DKMR)



P. Dr. Schalück ofm
missio-Präsident, Aachen



Herr, allmächtiger Gott,
der Verwandlung wirkt und Neues schafft,
du Gott des väterlichen Friedens
und der mütterlichen Liebe.
Unsere Herzen sind voller Hoffnung
auf dich gerichtet:

Deine Kirche hat am Ufer des Mittelmeeres
die Geburtswehen und ihre Kinderjahre durchlebt.
Bleibe bei deiner Kirche, die weltweit weiterwächst,
dass sie zu voller Einheit reift.

In dieser Zeit des Wachsens bitten wir dich
um die Gabe der Verwandlung.
Erneuere in uns den Geist der Gemeinschaft.
Forme unsere Gedanken zu Gedanken der Liebe.
Schenke uns die Erfahrung deines Friedens.

Gib uns den Mut und die Beweglichkeit,
Verwandlung anzunehmen
bei uns selbst und bei anderen,
bei denen, die leiden,
und bei denen die Leiden verursachen,
bei Opfern und Tätern
und bei deinem ganzen Volk.

In einer Welt voller Gewalt und Hass
schenke uns den Mut,
Liebe und Eintracht zu säen.
Nähre in uns die Saat der Einheit
und schenke uns Einsicht,
dass wir die Konflikte unter uns sehen
und lösen lernen.

Bereite unseren Geist, unsere Herzen und Hände,
dass wir deine Ernte einbringen.

Amen